

Neuzugang Mirlind Thaqi erzielt für die SV Eintracht den Siegtreffer im Lüneburg Stadtderby des Fußball-Bezirkspokals gegen den MTV Treubund



ha120730 Lüneburg. Im spannenden Lüneburger Bezirkspokal-Derby der ersten Runde hatten die Fußballer der SV Eintracht Lüneburg beim MTV Treubund vor 330 Zuschauern an der Uelzener Straße nach dramatischem Finale die Nase mit 2:1 (0:1) vorn. Es war von Beginn an ein hitziges Duell, in dem der Gastgeber auf seinen Trainer Olaf Lakämper wegen Urlaubs verzichten musste.



Dessen ungeachtet hatte der MTV Treubund als Gastgeber zunächst die besseren Möglichkeiten, darunter drei sogenannte "Hundertprozentige". Den ersten vergab Stefan Harms in der 19. Minute, weil er von Eintrachts Abwehrspieler Bennet Lorenzen im letzten Moment gestoppt werden konnte. Nach 26 Minuten scheiterte Sebastian Pohl, weil Jan-Henrik Mahler energisch dazwischen funkte. In der 31. Minute machte es Dominik Fornfeist besser. Nachdem er in den Strafraum eingedrungen war, legte er den Ball an dem herausstürzenden Eintracht-Keeper Michael Hopp vorbei und schob die Kugel zum 1:0 für den MTV Treubund in

die Maschen des verwaisten Tores.

Auf der Gegenseite spielten sich auch die Gäste eine Reihe guter Einschussmöglichkeiten heraus, doch zunächst ohne Erfolg. Nach einem sehenswerten Doppelpass mit Sebastian Völcker versagten dem davoneilenden Felix Reinecke die Nerven. Er vergab das scheinbar sichere Tor (26. Minute) - es wäre zum diesem Zeitpunkt die Führung für die Gäste gewesen. Kurz darauf hatte die nun mit 0:1 ins Hintertreffen geratene Eintracht noch einmal Pech, als Mahler wegen einer Knieverletzung passen musste und gegen Eduard Geist ausgewechselt wurde (35.). Zu allem Unglück vergab Mirind Thaqi, der im neuen 4-4-2-System der Eintracht neben Völcker als Doppelspitze agierte, die nächste Großchance (41.).



1. Bezirkspokalrunde

□ MTV Treubund - Eintracht Lüneburg

1 : 2 (1 : 0)



Auch in der zweiten Hälfte setzte sich das Schusspech der Gäste fort. Sebastian Völcker machte in aussichtsreicher Position einen Haken zuviel (54.) und traf kurz darauf nur den Fuß von MTV-Torwart Sebastian Schulz. Als Andreas Demir 20 Minuten vor dem Abpfiff mit einem strammen Schuss aus 18 Metern nur die Latte traf, hatte es den Anschein, als würde die Eintracht an diesem Tag kein Treffer mehr gelingen. Doch ausgerechnet MTV-Angreifer Sebastian Pohl weckte die Lebensgeister der Gäste, als er in der 81. Minute mutterseelenallein auf Hopp zulief und von diesem mit einer Glanztat am entscheidenden 2:0 gehindert wurde. "Das hat uns zurück ins Spiel gebracht", kommentierte Eintracht-Sprecher Karl-Heinz Krappel die Situation. Fast postwendend war es dann endlich soweit: In der 85. Minute köpfte Völcker den Ausgleich, nachdem Schulz den Ball nach einem Thaqi-Schuss in die Luft geboxt hatte, zum Ausgleich ins Netz. Und in der Schlussminute wurde Thaqi dann endgültig zum Matchwinner, als er den Ball an Schulz vorbei zum 2:1 ins Tor schlenzte. "Aufgrund der besseren Chancen war es ein verdienter Sieg, der uns das Elfmeterschießen erspart hat", befand Krappel.

Quelle: Auszug aus Hamburger Abendblatt von Volker Stahl und Torsten Schlemm

Stadtderby schon in der ersten Bezirkspokalrunde

Eintracht gewinnt Pokalderby mit spätem Doppelschlag

Iz120728 Lüneburg. Die SV Eintracht traf spät, gewann aber hochverdient. Mit einem 2:1 (0:1) beim MTV Treubund erreichten die Hasenburger die 2. Runde im Fußball-Bezirkspokal, reisen am Mittwoch zum Sieger der Partie Scharnebeck - Neetze.

Fornfeist hatte den MTV im Ortsderby der Landesligisten in Führung geschossen (30.). Doch die zweite Halbzeit ging klar an die Eintracht. Völcker (84.) und M. Thaqi (90.) sorgten für die Wende.

"Wir haben einfach nicht aufgehört", strich Gästecoach Carsten Lorenzen die "tolle Moral" heraus. MTV-Co-Trainer Marc Bunge kritisierte: "Einige Laufwege stimmten eklatant nicht. Dadurch bekam die SVE mehr Ballbesitz und hat verdient gewonnen."

Quelle: LZsport

Is120728. MTV Trainer Marc Bunge ist enttäuscht: "Heute wurde ein extrem hohes Tempo gespielt und das war auch das Einzige was mir gefallen hat. In der ersten Hälfte waren wir überlegen, aber die Eintracht hat in der zweiten Halbzeit ordentlich zugelegt und das Spiel bestimmt. Wir konnten dann den Ball nicht mehr in den eigenen Reihen halten und die Eintracht konnte viel zu viele Konter fahren."

Quelle: luenesport.de

Die neue Fußballsaison in der Landesliga Lüneburg beginnt am 5. August

120724gb Harburg. Die Fußball-Saison 2012/13 beginnt in der Landesliga Lüneburg am 5. August mit einem kompletten Spieltag am Sonntag. Jeweils um 15 Uhr sind die Kicker der TuS Gùldenstern Stade Gastgeber auf der Camper Höhe für die **Eintracht Lüneburg**, die SV Ahlerstedt/Ottendorf erwartet den MTV Dannenberg, der TSV Winsen den VSK Osterholz-Scharmbeck und der **MTV Treubund** hat Heimrecht gegen Teutonia Uelzen.

Auswärts beim TB Uphusen antreten muss Aufsteiger Eintracht Elbmarsch, zum TSV Etelsen führt der Spielplan den VfL Stade und TuS Jahn Schneverdingen bestreitet gleich am ersten Spieltag ein Aufsteigerduell beim TSV Verden.

Auf die ersten Kreisderbys müssen die Fußballfans unterschiedlich lange warten. Im Landkreis Harburg nur bis zum dritten Spieltag. Am Sonntag, 19. August, ist der TSV Winsen Gastgeber für Liganeuling Eintracht Elbmarsch.

Im Landkreis Stade kommt es am Sonntag, 9. September, 15 Uhr, zur Partie VfL Stade gegen die SV Ahlerstedt/Ottendorf. Kein Kreisderby, aber ein Duell zweier Nachbarvereine ist am selben Tag die Begegnung zwischen Eintracht Lüneburg und TSV Winsen.

Das Lüneburger Stadtderby wird am Sonntag, 16. September, zwischen **Eintracht und MTV Treubund** am Häcklinger Weg ausgetragen. Aber schon am kommenden Sonnabend, 28. Juli, gibt es das Lüneburger Landesligaduell in der ersten Runde des Bezirkspokals. Das Stader Stadtderby zwischen Gùldenstern und dem VfL steigt am 2. November.

Quelle: **Hamburger  Abendblatt**